

## Medienmitteilung

moneyland.ch zu den Gebühren in der Vermögensverwaltung

# Grosse Kostenunterschiede im Private Banking

**moneyland.ch, der unabhängige Vergleichsdienst für Banken und Versicherungen, hat die Gebühren im Schweizer Private Banking analysiert und verglichen. Ergebnis: Die Kostenunterschiede sind markant und können mehr als 10'000 Franken pro Jahr ausmachen.**

**Zürich, 10. Juni 2015** – Die Schweiz ist reich an Millionären: Gemäss Schätzungen verfügt rund jeder achte Schweizer Haushalt über mindestens eine Million Franken an investierbarem Vermögen. Eine attraktive Zielkundschaft für Schweizer Banken: Vermögensverwaltung und Vermögensberatung generieren regelmässig Kommissionen und sind für Banken deshalb ein attraktives Geschäftsmodell.

### Mandate mit Pauschalgebühr und ohne Retrozessionen

In den letzten Jahren und Monaten haben viele Schweizer Banken ihre Private-Banking-Angebote bezüglich Leistungen und Gebühren überarbeitet, um den neuen Bedürfnissen der Kundschaft besser gerecht zu werden. So sind neuerdings die meisten Angebote retrozessionsfrei, das heisst die Banken erhalten keine Kickbacks mehr für Anlageprodukte und Fonds ihrer Private-Banking-Mandate.

Auch haben viele Banken eine scheinbar transparente «All-In-Fee» oder «Pauschalgebühr» eingeführt. Diese beinhaltet zwar in der Regel Beratungs-, Verwaltungs- und Transaktionskosten sowie Depotgebühren. Bei genauerer Betrachtung fallen allerdings zusätzliche Kosten an. Neben Stempel- und Mehrwertsteuern werden Produktkosten separat in Rechnung gestellt. Das ist gerade bei Anlagefonds relevant, bei welchen die Fondsverwaltungsgebühren (im Rahmen der so genannten Total Expense Ratio) zusätzlich verrechnet werden.

### Private-Banking-Gebühren im Vergleich

Der unabhängige Schweizer Online-Vergleichsdienst moneyland.ch hat die Pauschalgebühren der Schweizer Private-Banking-Angebote der wichtigsten Universalbanken verglichen. Die meisten Private-Banking-Dienstleistungen sind dabei erst ab einem Anlagebetrag von 250'000 Franken, einige Dienstleistungen sogar erst ab einer Million Franken im Angebot. moneyland.ch hat deshalb die anfallenden Gebühren für die drei Anlagesummen 250'000, 500'000 und 1'000'000 Franken für jeweils drei unterschiedliche Strategien sowohl in der Vermögensverwaltung als auch in der Anlageberatung analysiert. Darunter ist ein Portfolio mit 0% Aktien («konservativ»), eines mit 40-60% Aktien («mittleres Risiko») und ein weiteres mit 80-100% Aktien («hohes Risiko»).

### Tausende von Franken Sparpotenzial

Das Ergebnis der Untersuchung: «Die Kostenunterschiede sind markant und können je nach Anlagebetrag und gewählter Strategie mehr als 10'000 Franken pro Jahr ausmachen», so Benjamin Manz, Geschäftsführer von moneyland.ch. Die teuersten Angebote kosten mehr als das Doppelte wie die günstigsten.

Generell gilt: Je höher der Aktienanteil, desto grösser die Gewinn- und Verlustmöglichkeiten und desto höher sind auch die Gebühren. Je nach persönlich gewählter Strategie, Anlagesumme und Anbieter können sich die prozentualen Gebühren ändern. «Wichtig ist aus diesem Grund ein individueller Vergleich, wie er für die genaue Strategie und Betragsgrösse auf moneyland.ch möglich ist», wie es Moneyland-Analyst Lorenzo Schaufelberger auf den Punkt bringt.

## **Vermögensverwaltung: Migros Bank mit dem günstigsten Angebot**

Für die Anlagesumme 250'000 Franken und die Strategie mit mittlerem Risiko hat die Migros Bank mit einer Pauschalgebühr von 2'618 Franken das günstigste Angebot, gefolgt von der Credit Suisse mit ihrem ETF-Mandat Invest Mandate (Index) (2'875 Franken) und der Neuen Aargauer Bank (3'000 Franken). Bei den Portfolios mit keinem oder sehr hohen Aktienanteil führt ebenfalls die Migros Bank mit 947.50 Franken beziehungsweise 3'125 Franken an jährlichen Pauschalgebühren die Kosten-Rangliste an (vergleiche Tabelle).

Für eine Anlagesumme von 500'000 Franken und die Strategie «Mittleres Risiko» offeriert wiederum die Migros Bank mit Pauschalgebühren von 5'235 Franken pro Jahr das günstigste Angebot, gefolgt von der Zürcher Kantonalbank (5'500 Franken) und der Credit Suisse mit ihrem ETF-Portfolio (5'750 Franken). Für eine Anlagesumme von 1 Million Franken sind die Produkte der Zürcher Kantonalbank, der Migros Bank und der Credit Suisse Invest Mandate (Index) für ein Portfolio mit mittlerem Risiko die günstigsten Varianten im Vergleich.

## **Beratungsmandate im Vergleich**

Bei Beratungsmandaten erhält der Kunde zwar Anlagevorschläge der Bank, kann aber im Unterschied zu klassischen Vermögensverwaltungsmandaten selbst entscheiden, wie er sein Geld anlegen möchte. Auch hier gilt es, die zusätzlichen Kosten im Auge zu behalten. Wie bei den Vermögensverwaltungsmandaten kommen auch in der Beratung zusätzlich zu den Pauschalgebühren die Produktgebühren dazu, die das Portemonnaie des Kunden zusätzlich belasten. Bei einzelnen Anbietern wie der Credit Suisse werden auch die Transaktionskosten separat in Rechnung gestellt.

## **Neben Kosten auch Leistungen vergleichen**

Neben den Gebühren lohnt es sich, gewünschte Leistungen wie die Häufigkeit der Beratung, Reportings oder Online- und Mobile-Tools zu vergleichen. «Wir empfehlen darüber hinaus, vorab mit mehreren Anbietern Gespräche zu führen und individuelle Anlage-Offerten mit konkreten Investment-Vorschlägen einzuholen», so Moneyland-Geschäftsführer Benjamin Manz.

Zu den Leistungen kann auch die Performance der Bank für ausgewählte Mandate gehören. Hier ist aber Vorsicht angebracht, wie Schaufelberger weiss: «Diverse Untersuchungen haben gezeigt, dass eine vergangene Performance leider nicht konsistent mit der zukünftigen korreliert.»

Last but not least empfiehlt es sich, neben der klassischen Vermögensverwaltung oder Vermögensberatung alternative Dienstleistungen in Betracht zu ziehen. Dazu gehören neue Angebote im Bereich der Online-Vermögensverwaltung wie Robo Advisors ebenso wie der selbständige Kauf von passiven Anlageinstrumenten wie Exchange Traded Funds (ETF). Beide Anlagemöglichkeiten sind markant günstiger als herkömmliche Private-Banking-Angebote.

## **Kontakt für weitere Informationen:**

Benjamin Manz  
Geschäftsführer moneyland.ch  
Schaffhauserstrasse 120c  
CH-8057 Zürich, Schweiz  
Telefon: +41 44 576 8888  
E-Mail: media@moneyland.ch

Loreno Schaufelberger  
Analyst moneyland.ch  
Schaffhauserstrasse 120c  
CH-8057 Zürich, Schweiz  
Telefon: +41 44 576 8888  
E-Mail: media@moneyland.ch

## Anhang

### Private-Banking-Vergleich

Der unabhängige Private-Banking-Vergleich von moneyland.ch zeigt automatisch die anfallenden Gebühren und Kosten in Abhängigkeit vom gewählten Anlagebetrag sowie von der gewünschten Dienstleistung und Risikostrategie für eine beliebige Anzahl von Jahren. Es können sowohl Vermögensverwaltungs-Mandate («Discretionary Investment Management Mandates») als auch Vermögensberatungs-Mandate («Investment Advisory Mandates») angezeigt werden. Filterkriterien ermöglichen es, die Private-Banking-Angebote zusätzlich nach weiteren Dienstleistungen und Anlageklassen zu sortieren. Auch Private-Banking-Mandate ohne Retrozessionen lassen sich separat anzeigen.

### Über moneyland.ch

moneyland.ch ist der qualitativ führende und kostenlose Schweizer Online-Vergleichsdienst für Banken und Versicherungen. Auf moneyland.ch finden sich umfassende Kosten- und Leistungsvergleiche in den Bereichen Krankenkassen, Spitalzusatz-, Krankenkassenzusatz-, Rechtsschutz-, Lebens-, Tier- und Reiseversicherungen, Kreditkarten, Hypotheken, Kredite, Trading, Private Banking, Bankpakete, Kassenobligationen, Privat-, Firmen-, Spar-, Säule-3a- und Freizügigkeitskonten. Die vollständigen interaktiven Banken- und Versicherungsvergleiche mit allen Zinssätzen, Bewertungen, Kosten, Konditionen, Kündigungsfristen und weiteren Informationen finden sich auf <http://www.moneyland.ch>

### Über moneyguru.ch

Der Moneyguru ist der unabhängige Finanz-Assistent von moneyland.ch. Nutzer können dem Moneyguru alle möglichen Finanzfragen stellen - per E-Mail oder sogar per SMS. Dank dem Service von Moneyguru müssen Nutzer nicht mehr selbst vergleichen – das macht der Moneyguru dank der Technologie von moneyland.ch für die Nutzer. Weitere Informationen sind auf <http://www.moneyguru.ch> abrufbar.